



Freiwillige Feuerwehr Sallingberg

Jahresrückblick:

Am 11. Dezember 2013 wurde die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall bei der Voitschläger Kreuzung alarmiert. Bei dichtem Nebel gestaltete sich die Aufgabenerfüllung nicht einfach. Die Feuerwehr Grafenschlag unterstützte uns, indem sie das Unfallfahrzeug mit ihrem Wechselladefahrzeug barg.



Das Jahr 2014 war noch relativ jung, als am 2. Jänner die Freiwillige Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall ausrücken musste. Ein PKW lag im Straßengraben der Landesstraße zwischen Voitschlag und Kaltenbrunn am Dach. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurden die Fahrzeuginsassen bereits durch das Rote Kreuz versorgt. Wir führten die Fahrzeugbergung und die Reinigung der Fahrbahn durch.

Am 26. Jänner wurden wir zur Unterstützung der Feuerwehr Purk zu einem Scheunenbrand nach Heitzles alarmiert. Am Einsatzort bildeten wir die Einsatzreserve.

Gemeinsam mit der EVN hatten wir am 15. März einen Einsatz zu bewältigen, den zwei Bäume waren in der Nähe der Kläranlage Sallingberg über den Forstweg in einer Stromleitung gelandet. Mit Hilfe der Motorkettensäge und der Seilwinde konnten die Einsatzkräfte die Bäume entfernen. „Brand in einem Brennstofflagerraum in Voitschlag“ hieß es am Morgen des 2. Juli 2014. Es handelte sich um einen Schwellbrand im Hackschnitzellageraum, welcher unter schwerem Atemschutz lokalisiert und gelöscht werden konnte. Ein Teil des Brennmaterials musste aus dem Lagerraum verbracht werden. Bei diesem Einsatz unterstützten uns die Feuerwehren Grafenschlag, Grainbrunn und Ottenschlag. In der Nacht zum 11. Juli wurden wir seitens Florian NÖ zu einem Wohnhausbrand zur Unterstützung der Feuerwehr Purk nach Gotthardschlag gerufen. Am Einsatzort bildeten wir die Einsatzreserve.

Allzu Gut ist uns der Zeitraum vom 29. November bis 5. Dezember in Erinnerung geblieben. Aufgrund der starken Raureifbildung standen die Einsatzkräfte mehrmals täglich, zum Teil unter Lebensgefahr, im Einsatz. Vorwiegend mussten

Bäume von Straßen bzw. Hausdächern entfernt werden. Alleine in dieser Zeit schlugen sich 35 Einsätze zu Buche.



Einsätze:

(01. Dez. 13 – 30. Nov. 14)

- 6** Brandsicherheitswachen mit **256** Stunden
- 43** technische Einsätze mit **254** Stunden
- 1** Brandeinsatz mit **14** Stunden
- 2** Hilfeleistungen mit **30** Stunden

Von der Freiwilligen Feuerwehr Sallingberg wurden im abgelaufenen Jahr bei insgesamt **52** Einsätzen **554** **freiwillige Einsatzstunden** geleistet.

Neben den Einsätzen durfte die Ausbildung in Form von Übungen und Schulungen nicht zu kurz kommen. In den Sachgebieten Nachrichtendienst (Funk), Atemschutz, Schadstoff, Wasserdienst und Strahlenschutz wurden über das gesamte Jahr hinweg Übungen veranstaltet. Von den zahlreichen Übungen möchten wir zwei hervorheben.

Am 28. März übten wir gemeinsam mit den Kindern und dem Betreuer team des Kindergartens in Sallingberg das richtige Verhalten im Brandfall. Im Anschluss wurde den Kindern der Atemschutz genauer vorgestellt, um ihnen die Angst vor den Männern mit Masken zu nehmen. Die diesjährige Unterabschnittsübung der Feuerwehren Grafenschlag, Lugendorf und Sallingberg fand am 25. Oktober im Bereich der Schustersäge



in Sallingberg / Kremstal statt. Im Zuge der Brandbekämpfung mussten auch zwei Menschenrettungen durchgeführt werden. Zuerst stürzte ein Feuerwehrmann beim Löschen des Brandes in den Mühlbach. Weiter machte uns eine Gruppe von Spaziergängern auf einen verunglückten Forstarbeiter im angrenzenden Wald aufmerksam. Beide Menschenrettungen konnten von den „Florianis“ rasch und vor allem schonend durchgeführt werden.

Im abgelaufenen Jahr nahmen einige Mitglieder unserer Wehr bei den Ausbildungsprüfungen „Technischer Einsatz“ und „Atemschutz“ teil. Im Dezember traten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Grafenschlag, Großnondorf, Lugendorf und Sallingberg zur Ausbildungsprüfung „technischer Einsatz“ in den Stufen Bronze, Silber und Gold an. Bei dieser Prüfung wurden



die richtigen Handgriffe für einen Verkehrsunfall mit Menschenrettung geübt und gefestigt. Folgende Mitglieder bekamen das Abzeichen in Bronze: Christoph Jungherr und Nicole Schulmeister; Silber: Lukas Schulmeister und in der höchsten Stufe (Gold): Christian Schulmeister und Paul Schulmeister.

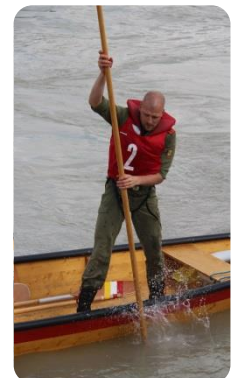


Die Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ legten wir am 5. April gemeinsam mit der Feuerwehr Großnondorf ab. Bei dieser wurde das Anlegen des Atemschutzes, die Menschenrettung aus einem verrauchten Raum sowie ein Löschangriff, durchgeführt. Erstmals erhielten folgende Mitglieder das Abzeichen in Bronze: Christoph Jungherr, Stephan Schierhuber, Thomas Schierhuber, Christian Schulmeister, Lukas Schulmeister und Paul Schulmeister.



Heuriges Jahr wurden von den Feuerwehrmitgliedern Gerhard Freistetter, Johann Sarközi, Florian Schierhuber, Christian Schulmeister, Karl Schulmeister, Lukas Schulmeister, Nicole Schulmeister und Paul Schulmeister, insgesamt **12** Ausbildungsmodule sowie Fortbildungen in der NÖ Landesfeuerweherschule in Tulln bzw. im Bezirk Zwettl besucht.

Die ersten schweißtreibenden Ruderschläge in der Wasserdienstsaison 2014 wurden am 14. Juni beim OÖ Landeswasserwehrleistungsbewerb in Engelhartzell auf der Donau absolviert. In den darauffolgenden Wochen wurde bei sieben in NÖ veranstalteten Bezirkswasserdienstleistungsbewerben teilgenommen. Abermals konnten einige beachtliche Erfolge erstangelt bzw. errudert werden.



Höhepunkt war sicherlich der 21. August 2014, als Karin Freistetter nach langer intensiver Vorbereitung beim NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Wildungsmauer in der Disziplin Gold, an den Start ging. Zunächst konnte sie trotz eines kleinen aber beinahe fatalen Fehlers am Schwemmerbalken die Bewerbsstrecke auf der Donau bravourös meistern. Im Anschluss absolvierte sie die Teildisziplinen Fragen bzw. Knotenkunde ebenfalls erfolgreich, wodurch sie als erste Frau des Bezirkes Zwettl mit dem begehrten Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet werden konnte.



Nach dem Ende der Bewerbungssaison in Niederösterreich folgte Ende August 2014 der steirische Landeswasserwehrleistungsbewerb in St. Michael. Die Zillen Besatzung Paul Schulmeister der FF Sallingberg und Franz Wimmer der FF Behamberg konnten mit einer starken Performance die Disziplin Bronze in der Gästewertung für sich entscheiden. Lukas Schulmeister konnte bei diesem Bewerb erstmals mit dem steirischen Wasserwehrleistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet werden.



Im Rahmen der diesjährigen Florianimesse konnte Florian Schierhuber als neues Mitglied angelobt werden. Bei unserem Feuerwehrfest wurden unsere neuen Einsatzfahrzeuge zu Lande und zu Wasser offiziell in den Dienst gestellt. Die Segnung erfolgte durch unseren Diakon Hermann Dornhackl. Für unser Mannschaftstransportfahrzeug mit Tragkraftspritzenanhänger stellten sich

Hanelore Sulzberger und Gerlinde Tiefenböck als Patinnen zur Verfügung. Für die Feuerwehrzille der erfahrene Zillenfahrer, Hermann Timpl.



Ehrungen:

Beim Bezirks- bzw. Abschnittsfeuerwehrtag konnten heuer folgende Kameraden mit Auszeichnungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes geehrt werden:

Ehrenmedaille für vieljährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens – 25 Jahre:

OBI Gerhard Freistetter
LM Rupert Schiller

LM Johann Höld

Ausbilderverdienstabzeichen in Gold:

HBM Christian Schulmeister



Aktuelle Berichte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage

<http://ff-sallingberg.heim.at>

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sallingberg bedanken sich herzlichst bei allen freiwilligen Helfern. Wir wünschen allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern ein Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2015.